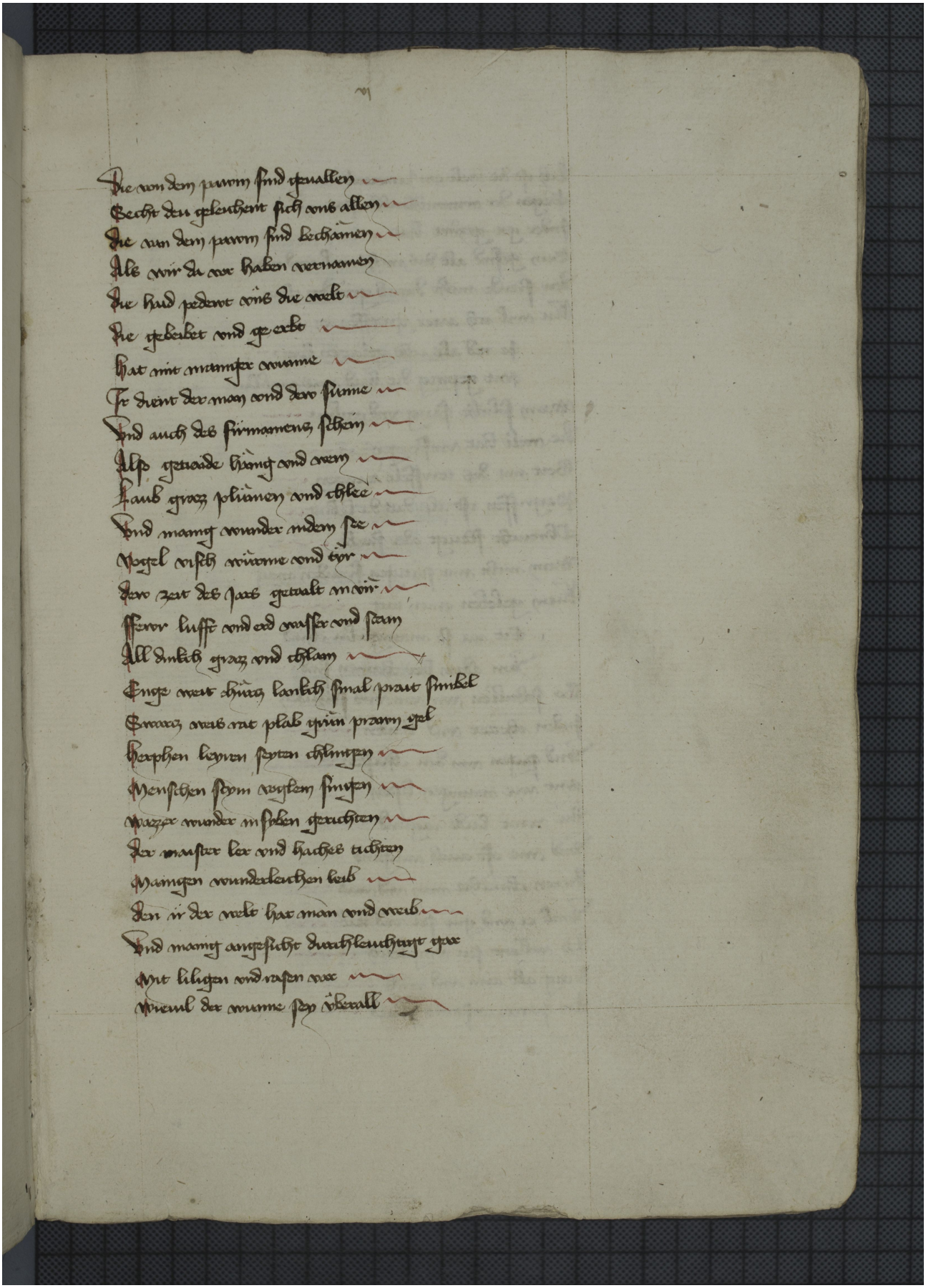
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Die von den puwen sind gepuallen
Gecht den gplenchent sich uns allen
Die von den puwen sind kechamen
Als wir du ver haben vernamen
Die hud pedewt uns die welt
Die gplebet und ge erbt
Hat mit mangfer wunne
Fr dient der man und dem sunne
Und auch des firmaments schein
Alp gepuade kiung und wein
Laub gras poliumen und chlee
Und manig wunder mdem see
Vogel visch wurme und tier
Dem zeit des jars gewalt an wir
Sewer luft und ad wasser und sam
All dinkch gras und chlam
Enge weit chung lanlich smal prait simbel
Swarz weis rot plab grün prawn gel
Harphen leyren sayten chlingen
Menschen stym vogln singen
Wazzer wunder in sehen gewuchsen
Der mayster ler und haches tuchsen
Mangen wunderleuchen leib
Den ir der welt hat man und weib
Und manig angesicht durchleuchtigt gar
Mit liligen und rosen war
Wiewol der wunne sey überall